

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! DGB und Friedensbündnis erinnern am Antikriegstag an Deutschlands Rolle in weltweiten Kriegen und Konflikten**

Am 1. September veranstalten der Deutsche Gewerkschaftsbund und das Friedensbündnis Karlsruhe ab 17 Uhr am Friedrichsplatz in Karlsruhe eine zentrale Gedenkveranstaltung zum diesjährigen Antikriegstag. Im Vorfeld thematisieren eine Aktion am KIT Campus (16:30 Uhr) mit einer symbolischen Straßenumbenennung die Rolle von Hochschule und Forschung an militärischen Konflikten.

Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg, vor 75 Jahren der Zweite. Beide Jahrestage machen den diesjährigen Antikriegstag zu einem zentralen Tag der Erinnerung und des Mahnens. „Auch heute gilt: Kriege kommen nicht über uns – sie werden gemacht“, mahnt der Vorsitzende des DGB Stadtverbands Dieter Bürk. „Gewalt geht von Menschen aus – und trifft Menschen. Sie werden getötet, verwundet und vertrieben - während andere aus Kriegen Profite schlagen oder ihre Machtinteressen durchsetzen“, so Bürk weiter. Daran erinnern der DGB, seine Mitgliedsgewerkschaften und die Friedensbewegung seit 1957 nicht nur am Antikriegstag: Nie wieder darf Krieg von deutschem Boden ausgehen.

100 Jahre nach Beginn des mörderischen Ersten Weltkriegs wird in Deutschland über mehr Auslandseinsätze der Bundeswehr, über höhere Rüstungsausgaben, die Beschaffung neuer Waffen und den Ausbau von Kampftruppen geredet. Die aktuellen Kriege in Gaza, der Ostukraine, im Nordirak und Syrien lassen die Losung der Friedensbewegung „Die Waffen nieder“ aktueller denn je erscheinen.

Auf der zentralen Kundgebung werden Vertreter/innen von DGB, dem Friedensbündnis und dem Offenen Treffen gegen Krieg und Militarismus Stellung zu friedenspolitischen Fragen wie der Rolle der deutschen Politik und Rüstungswirtschaft in internationalen Konflikten beziehen. Symbolische Aktionen nach den Redebeiträgen schließen die Veranstaltung ab.

01.09.2014

#### **Pressestelle Karlsruhe**

PM 17/2014

**Andreas Brieger**  
Regionssekretär

andreas.brieger@dgb.de

Telefon: 0721 / 931 21 - 12  
Telefax: 0721 / 931 21 - 30  
Mobil: 0160 / 972 646 30

Ettlinger Straße 3a  
76131 Karlsruhe

<http://www.nordbaden.dgb.de>